

Prozesstechnologie zur Herstellung von FVK-Metall-Hybriden

Ergebnisse aus dem BMBF-Verbundprojekt ProVor^{Plus}





Zukunftstechnologien für den multifunktionalen Leichtbau

Reihe herausgegeben von

Open Hybrid LabFactory e. V., Wolfsburg, Niedersachsen, Deutschland

Ziel der Buchreihe ist es, zentrale Zukunftsthemen und aktuelle Arbeiten aus dem Umfeld des Forschungscampus Open Hybrid LabFactory einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es werden neue Denkansätze und Ergebnisse aus der Forschung zu Methoden und Technologien zur Auslegung und großserienfähigen Fertigung hybrider und multifunktionaler Strukturen vorgestellt. Insbesondere gehören neue Produktions- und Simulationsverfahren, aber auch Aspekte der Bauteilfunktionalisierung und Betrachtungen des integrierten Life-Cycle-Engineerings zu den Forschungsschwerpunkten des Forschungscampus und zum inhaltlichen Fokus dieser Buchreihe.

Die Buchreihe umfasst Publikationen aus den Bereichen des Engineerings, der Auslegung, Produktion und Prüfung materialhybrider Strukturen. Die Skalierbarkeit und zukünftige industrielle Großserienfähigkeit der Technologien und Methoden stehen im Vordergrund der Beiträge und sichern langfristige Fortschritte in der Fahrzeugentwicklung. Ebenfalls werden Ergebnisse und Berichte von Forschungsprojekten im Rahmen des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungscampus veröffentlicht und Proceedings von Fachtagungen und Konferenzen im Kontext der Open Hybrid LabFactory publiziert.

Die Bände dieser Reihe richten sich an Wissenschaftler aus der Material-, Produktions- und Mobilitätsforschung. Sie spricht Fachexperten der Branchen Technik, Anlangen- und Maschinenbau, Automobil & Fahrzeugbau sowie Werkstoffe & Werkstoffverarbeitung an. Der Leser profitiert von einem konsolidierten Angebot wissenschaftlicher Beiträge zur aktuellen Forschung zu hybriden und multifunktionalen Strukturen.

This book series presents key future topics and current work from the Open Hybrid Lab-Factory research campus funded by the Federal Ministry of Education and Research (BMBF) to a broad public. Discussing recent approaches and research findings based on methods and technologies for the design and large-scale production of hybrid and multifunctional structures, it highlights new production and simulation processes, as well as aspects of component functionalization and integrated life-cycle engineering.

The book series comprises publications from the fields of engineering, design, production and testing of material hybrid structures. The contributions focus on the scalability and future industrial mass production capability of the technologies and methods to ensure long-term advances in vehicle development. Furthermore, the series publishes reports on and the findings of research projects within the research campus, scientific papers as well as the proceedings of conferences in the context of the Open Hybrid Lab-Factory.

Intended for scientists and experts from the fields of materials, production and mobility research; technology, plant and mechanical engineering; automotive & vehicle construction; and materials & materials processing, the series showcases current research on hybrid and multifunctional structures.

Klaus Dröder (Hrsg.)

Prozesstechnologie zur Herstellung von FVK-Metall-Hybriden

Ergebnisse aus dem BMBF-Verbundprojekt ProVor^{Plus}



*Hrsg.*Klaus Dröder
Braunschweig, Deutschland

ISSN 2524-4787 ISSN 2524-4795 (electronic) Zukunftstechnologien für den multifunktionalen Leichtbau ISBN 978-3-662-60679-7 ISBN 978-3-662-60680-3 (eBook) https://doi.org/10.1007/978-3-662-60680-3

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

© Springer-Verlag GmbH Deutschland, ein Teil von Springer Nature 2020

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer Vieweg ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Forschungscampus Open Hybrid LabFactory

Abschlussbericht des BMBF-Verbundprojekts

ProVorPlus

Funktionsintegrierte Prozesstechnologie zur Vorkonfektionierung und Bauteilherstellung von FVK-Metall-Hybriden

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wurde durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Förderinitiative "Forschungscampus – öffentlich-private Partnerschaft für Innovationen" gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

Förderkennzeichen:

02PQ5100	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig
02PQ5101	Leibniz Universität Hannover
02PQ5102	Technische Universität Clausthal
02PQ5103	IFF GmbH
02PQ5104	J. Schmalz GmbH
02PQ5105	Siempelkamp Maschinen- und Anlagenbau GmbH
02PQ5106	Karosseriewerke Dresden GmbH
02PQ5107	VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT
02PQ5108	Engel Deutschland GmbH

Laufzeit: 01.01.2015 bis 31.12.2018

GEFÖRDERT VOM



Die Dokumentation stellt die Ergebnisse aus einem Forschungs-Verbundprojekt dar. Verantwortlich für den Inhalt sind die jeweilig genannten Autoren. Ergebnisse, Meinungen und Schlüsse dieses Buchs sind nicht notwendigerweise die der Volkswagen AG, BASF SE, IFF GmbH, ENGEL Deutschland GmbH, Karosseriewerke Dresden GmbH oder Siempelkamp Maschinen- und Anlagenbau GmbH & Co. KG.

The documentation presents the results of a joint research project. The respective authors are responsible for the content. The results, opinions or conclusions of this book are not necessarily those of the Volkswagen AG, BASF SE, IFF GmbH, ENGEL Deutschland GmbH, Karosseriewerke Dresden GmbH or Siempelkamp Maschinen- und Anlagenbau GmbH & Co. KG.

Projektkonsortium

Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik (IWF) Institut für Füge- und Schweißtechnik (*ifs*)

Leibniz Universität Hannover

Institut für Umformtechnik und Umformmaschinen (IFUM) Institut für Montagetechnik (match)

Technische Universität Clausthal

Institut für Polymerwerkstoffe und Kunststofftechnik (PuK)

IFF GmbH

J. Schmalz GmbH

Siempelkamp Maschinen- und Anlagenbau GmbH & Co. KG

Karosseriewerke Dresden GmbH

Volkswagen AG

ENGEL Deutschland GmbH

BASF SE (assoziiert)

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung. Klaus Dröder, Anke Müller, Moritz Micke-Camuz und Sierk Fiebig Literatur.	. 4
Literatur.	
	. 5
2 Aufgabenstellung und Zielsetzung	
3 Stand der Technik	. 7
Jan P. Beuscher, Florian Bohne, Christopher Bruns, Annika Raatz, Moritz Micke-Camuz, Anke Müller, Markus Kühn und Raphael Schnurr	
3.1 Hybride Bauteile	. 7
3.2 Materialcharakterisierung	. 9
3.3 Verarbeitungsverfahren	
Textilen	
3.3.2 Thermoformen und GMT-/LFT-Fließpressen	
3.3.3 Umformsimulation	
 3.3.4 Trennen thermoplastischer Faserverbundwerkstoffe 3.3.5 Hybridspritzgießen mit thermoplastischen 	
Faserverbundwerkstoffen	
Literatur	. 29
Teil II Produktionsstrategien zur Herstellung von FVK-Metall-Hybriden	
4 Referenzbauteil	. 37
4.1 Funktionsanalyse des Referenzbauteils	. 38
4.2 Konstruktionsszenarien	
4.3 Bauteilentwicklung	

VIII Inhaltsverzeichnis

	4.4	Bautei	loptimierung
	4.5	Prototy	ypenstand
	4.6	Crash-	und Steifigkeitsberechnung
5	Pro	duktions	strategien
	Jan	P. Beusch	ner, Anke Müller, Raphael Schnurr, Kristian Lippky und
	Klaı	ıs Dröder	
	5.1	Strateg	gien zur Produktion hybrider Bauteile
	5.2	Entwi	cklung von Produktionsszenarien mit Vorkonfektionierung
	5.3	Materi	alausnutzung zur Automatisierung der Prozesskette
	5.4	Prozes	skombination Thermoformen und Spritzgießen
	Lite	ratur	
Teil	Ш	Grundle	egende Untersuchungen zum Aufbau einer durchgehenden
		Prozessl	kette
6	Mat	terialcha	rakterisierung des Organoblechs
	Flor	ian Bohn	e, Bernd-Arno Behrens, Michael Weinmann,
	Ger	hard Zieg	mann, Dieter Meiners, Raphael Schnurr und Klaus Dröder
	6.1	Organo	oblech – Eigenschaften des Gewebes
	6.2	_	oblech – Matrixeigenschaften
	6.3	Organo	oblech – Biegeeigenschaften
	6.4		oblech – Temperaturleitfähigkeit und Wärmekapazität
	Lite	ratur	
7	Erw	ärmung	
		_	nurr, Jan P. Beuscher und Klaus Dröder
	7.1		chsaufbau und Durchführung
	7.2		nisse der Infraroterwärmung
	7.3	_	nisse der Umlufterwärmung
	7.4	_	nmenfassung
8	Akt	ive Mate	rialführung und automatisierte Handhabung
	Chr	istopher E	Bruns, Annika Raatz und Harald Kuolt
	8.1	Konze	pt der aktiven Materialführung
		8.1.1	Konzept
		8.1.2	Funktionsweise
	8.2	Handh	abung
		8.2.1	Auslegung von Textilgreifern unter Berücksichtigung
			thermischer Aspekte
		8.2.2	Greifersystemfunktionsmuster zur Handhabung von
			erwärmtem und formlabilem Organoblech
		8.2.3	Ergebnisse und Schlussbetrachtung
	Lite	ratur	

Inhaltsverzeichnis IX

9	Umfo	ormende	Herstellung der Batterieunterschale	89
	Morit	tz Micke-	-Camuz, Florian Bohne und Bernd-Arno Behrens	
	9.1	Umforr	mende Herstellung der Organoblechvorform	90
	9.2	Entwick	klung eines kombinierten Prozesses aus	
		Organo	blechumformung und Glasmattenverstärkten-	
		Thermo	oplaste-Fließpressen	97
	9.3		isse aus dem kombinierten Prozess	98
	Litera			101
10		7	gen zur spanenden Bearbeitung konsolidierter	
			e	103
			Jan P. Beuscher, Raphael Schnurr und Klaus Dröder	
	Litera	atur		105
11	Hybr	ridspritz	gießen mit Organoblechen	107
	Jan P	. Beusche	er, Raphael Schnurr, Anke Müller und Klaus Dröder	
	11.1	Materia	alauswahl und Versuchsaufbau	107
	11.2	Untersu	uchung der Verbundhaftung an Zugscherproben	108
	11.3	Untersu	uchung der Verbundhaftung an Rippenabzugsproben	110
	11.4	Weitere	entwicklung des Hybridspritzgießprozesses mithilfe	
		werkze	ugintegrierter Infraroterwärmung	112
	Litera	atur		113
12	Bewe	ertung de	es One-Shot- und Two-Shot-Prozesses anhand	
	der r	esultiere	enden Verbundhaftung	115
	Paul 2	Zwicklhu	ıber, Jan P. Beuscher, Raphael Schnurr und Anke Müller	
	12.1	Versuch	hsaufbau	116
		12.1.1	Versuchswerkzeug	116
		12.1.2	Bauteilherstellung	116
		12.1.3	Prüfkörperentnahme für die Haftungsprüfung	117
		12.1.4	Prüfung	117
		12.1.5	Versuchsergebnisse	118
	Litera	atur		120
13	Lase	rvorbeha	andlung zur Haftungsverbesserung bei Metall-	
	Faser	rverbund	l-Hybridstrukturen	121
	Kristi	ian Lippk	xy, Sven Hartwig und Klaus Dilger	
	13.1	Analyse	e der Oberflächen nach einer Laservorbehandlung	122
	13.2	Einflus	s von Kontaminationen auf die erreichbaren	
		Zugsch	erfestigkeiten	124
	13.3		s verschiedener Prüftemperaturen auf die erreichbaren	
			erfestigkeiten	125

X Inhaltsverzeichnis

	13.4	Einfluss einer Salzsprühnebelalterung auf die erreichbaren	
		Zugscherfestigkeiten	127
	Litera	atur	128
Teil	IV]	Herstellung des Bauteildemonstrators	
14	Konz	zeptentscheid	133
		Fiebig und Florian Glaubitz	
	14.1	Gesamtprozess	133
	14.2	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	134
15	Baut	eilherstellung	137
		Fiebig, Florian Glaubitz, André Beims, Anke Müller,	
	Jan P	Beuscher, Florian Bohne, Moritz Micke-Camuz,	
	Berne	d-Arno Behrens, Christopher Bruns und Annika Raatz	
	15.1	Werkzeugkonzept	138
		15.1.1 Umformwerkzeug	138
		15.1.2 Spritzgießwerkzeug	139
	15.2	Automatisierter Thermoformprozess mit aktiver	
		Materialführung	141
		15.2.1 Simulation	141
		15.2.2 Experimentalergebnisse	142
	15.3	Beschnitt der Organoblechvorform vor dem Transfer in das	
		Spritzgusswerkzeug	147
	15.4	Umspritzen des Organoblechvorformlings	149
	Litera	atur	150
16	Prüf	en der gefertigten Batterieschalen	151
	Sierk	Fiebig und Florian Glaubitz	
	16.1	Maßhaltigkeit	151
	16.2	Flammversuch V0 an Organoblechen	152
	16.3	Gehäusedämpfungsmessung – Elektromagnetische-	
		Verträglichkeit-Schutz von Organoblechen	153
	16.4	Komponentencrashversuch	155
	Litera	atur	156
17	Zusa	mmenfassung.	157
		s Dröder, Moritz Micke-Camuz und Jan P. Beuscher	
18	Verö	ffentlichungen im Rahmen des Projekts ProVor ^{Plus}	161
		s Dröder, Moritz Micke-Camuz und Jan P. Beuscher	

Über die Autoren

Prof. Dr.-Ing. Klaus Dröder Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Prof. Dr.-Ing. Klaus Dilger Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Prof. Dr.-Ing. Anke Müller ehem. Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Jan P. Beuscher Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Raphael Schnurr Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Dr.-Ing. Kristian Lippky Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Dr.-Ing. Markus Kühn Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Prof. Dr.-Ing. Bernd-Arno Behrens Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr.-Ing. Annika Raatz Leibniz Universität Hannover

Moritz Micke-Camuz Leibniz Universität Hannover

Florian Bohne Leibniz Universität Hannover

Christopher Bruns Leibniz Universität Hannover

Michael Weinmann Technische Universität Clausthal

Dr.-Ing. Sierk Fiebig Volkswagen AG

Florian Glaubitz Volkswagen AG

André Beims Volkswagen AG

Dr.-Ing. Harald Kuolt J. Schmalz GmbH

Paul Zwicklhuber ENGEL Deutschland GmbH

XII Über die Autoren

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Ziegmann Technische Universität Clausthal

Prof. Dr.-Ing. Dieter Meiners Technische Universität Clausthal

Prof. Dr.-Ing. Sven Hartwig Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Teil I Ausgangssituation und Projektziel



Einleitung 1

Klaus Dröder, Anke Müller, Moritz Micke-Camuz und Sierk Fiebig

Der aktuell anhaltende Umschwung in der Automobilindustrie und die damit einhergehende allmähliche Abkehr vom Verbrennungsmotor hin zu elektrischen und hybriden Antriebskonzepten hat weitreichende Folgen für den modularen Aufbau der Fahrzeuge, die Karosserie und die strukturellen Komponenten. Zu Beginn dieser Wandelphase wurden zunächst nur Antrieb und Antriebstrang in bestehenden Karosseriekonzepten getauscht. Mittlerweile werden gänzlich neue Karosseriekonzepte um den Antrieb des Automobils neu entwickelt. So wird zukünftig bei elektrisch angetriebenen Fahrzeugen der Motorblock im Vorderwagen durch elektrische Achsantriebe ersetzt, was in erheblichen Auswirkungen auf das gesamte Fahrzeugkonzept resultiert [1]. Ein weiteres entscheidendes Bauteil, das bei elektrisch angetriebenen Automobilen bzw. Plug-In-Hybriden (Kombination aus Verbrennungsmotor und Elektromotor) hinzukommt und die Karosseriekonzepte grundlegend beeinflusst, ist die Einbindung des Batteriegehäuses.

Nach anfänglichen Zweifeln an der Effektivität des Karosserieleichtbaus im Zuge der Umstellung der Fahrzeuge auf die Elektromobilität wird derzeit seitens der Original Equipment Manufacturer (OEM) der Leichtbaugedanke wieder proklamiert. Durch

K. Dröder · A. Müller

Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik, Technische Universität Braunschweig, Braunschweig, Deutschland

M. Micke-Camuz

Institut für Umformtechnik und Umformmaschinen, Leibniz Universität Hannover, Garbsen, Deutschland

S. Fiebig (\boxtimes)

Volkswagen AG, Braunschweig/Wolfsburg, Deutschland

E-Mail: sierk.fiebig@volkswagen.de

4 K. Dröder et al.

leichtere Karosserien lassen sich in der Regel Reichweitenvorteile erzielen, Zuladungsbeschränkungen kompensieren sowie Rad- und Achslasten reduzieren.

Der Karosseriebau setzt beim Thema Leichtbau verstärkt auf einen Multimaterialmix. Hybride Bauteile aus Metallen und faserverstärkten Kunststoffen kombinieren hierbei die Vorteile beider Werkstoffklassen, sodass sich Möglichkeiten zur Ausnutzung von Synergien ergeben. Während ein faserverstärkter Kunststoff (FVK) z. B. hohe Zugkräfte entlang der Faser aufnehmen kann, kann eine Impact-Belastung senkrecht zur Faserausrichtung eines Bauteils durch einen duktilen metallischen Werkstoff absorbiert werden. Auf der anderen Seite kann eine auf der zugbelasteten Seite angebrachte Endlosfaserverstärkung die Biegefestigkeit eines metallischen Profils erhöhen.

Die Umsetzung hybrider Bauteile oder im Speziellen der Einsatz von FVK scheitern allerdings oftmals an den Material- sowie Prozesskosten. So erzeugen beispielsweise FVK gegenüber Automobilstählen mehr als 7- bis 32-fache Materialkosten zur Erreichung der gleichen Festigkeit und mehr als dreifache Kosten zur Erreichung der gleichen Steifigkeit [2]. Daher ist es wichtig, kosteneffiziente Prozesse mit kurzen Taktzeiten zu entwickeln, um einen bezahlbaren Leichtbau in der Serienproduktion zu ermöglichen und durch diese wiederum den Materialpreis zu beeinflussen. Aufgrund der kürzeren Prozesszeit bei der Verarbeitung, der besseren Recyclingfähigkeit und der Anwendbarkeit thermischer Fügeverfahren [3] wurden im Rahmen des Projekts ProVor^{Plus} ausschließlich FVK mit thermoplastischer Matrix betrachtet.

Das Verbundprojekt wurde im Rahmen der ersten Förderphase (2014–2018) des Forschungscampus "Open Hybrid LabFactory" durchgeführt und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Literatur

- 1. Wagener, C. (2019). Automobile Megatrends Bedeutung des Karosserieleichtbaus im Zeitalter der Elektromobilität. *Tagungsband T 48 des 39. EFB-Kolloquiums Blechverarbeitung*.
- 2. Fiebig, S. (2018). ProVorPlus Development of a battery tray in hybrid design. Presented at Conf. *Faszination hybrider Leichtbau*, May 29–30, 2018, Wolfsburg.
- 3. Lohse, H. (2005). Thermoplastische Systemlösungen im Automobilbau. *adhäsion Kleben & Dichten*, 49(9), 22–27.

Aufgabenstellung und Zielsetzung

Klaus Dröder, Anke Müller, Moritz Micke-Camuz und Sierk Fiebig

Die zentrale Idee und Aufgabe des Verbundprojekts ProVor^{Plus} ist die Herstellung schalenförmiger Faserverstärkter-Thermoplast-Metall-Hybridbauteile durch die Verwendung komplexer hybrider Vorformlinge, die in einem Vorkonfektionierungsschritt mithilfe einer funktionsintegrierten Handhabungs- und Fügetechnik aus einfachen (vorkonsolidierten) FVK- und Metallhalbzeugen aufgebaut und anschließend in einem Bauteilherstellungsprozess durch ur- und umformende Verfahren zu einem hybriden Bauteil endkonsolidiert werden.

Das Referenzbauteil, an dem sich die Prozessentwicklung im BMBF-Projekt Pro-Vor^{Plus} orientiert, ist eine Batterieunterschale für den Volkswagen Passat GTE Plug-In Hybrid (Kap. 4). In der Serie besteht die Batterieunterschale aus einem Aluminiumdruckgießbauteil. Die konstruktive Zielsetzung zu Beginn des Projekts war eine Gewichtsreduzierung um bis zu 20 %. Mit diesem Anspruch wurde in mehreren Iterationsschleifen ein Prototyp in Hybridbauweise konstruiert und ausgelegt. Dieses Funktionsmuster der Batteriewanne besteht aus einer Modulstützstruktur aus hochfestem Stahl, einem Crashrahmen aus Stahl und Aluminium, einer spritzgegossenen Kunststoffstruktur auf einer thermogeformten Organoblechschale (Abb. 2.1).

K. Dröder · A. Müller

Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik, Technische Universität Braunschweig, Braunschweig, Deutschland

M. Micke-Camuz

Institut für Umformtechnik und Umformmaschinen, Leibniz Universität Hannover, Garbsen. Deutschland

S. Fiebig (⊠)

Volkswagen AG, Braunschweig/Wolfsburg, Deutschland

E-Mail: sierk.fiebig@volkswagen.de

[©] Springer-Verlag GmbH Deutschland, ein Teil von Springer Nature 2020 K. Dröder (Hrsg.), *Prozesstechnologie zur Herstellung von FVK-Metall-Hybriden*, Zukunftstechnologien für den multifunktionalen Leichtbau, https://doi.org/10.1007/978-3-662-60680-3_2